

Saale-Beitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

für Halle vierteljährlich 2,50 M. ...

Nr. 65.

Halle a. d. Saale, Freitag den 8. Februar

1895.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 7. Febr. Das Kaiserpaar fuhr heute früh nach dem Wintergarten und machte dort einen gemeinsamen Spaziergang...

wie gestern die Bisherige. Die Verhandlung wurde abermals vertagt.

Die Sitzung des Abgeordnetenhauses.

§§ Berlin, 7. Febr. Das Abgeordnetenhause begann heute die zweite Beratung des Eisenbahngesetzes. Ein Bericht, den namens der Budgetkommission der Abg. Dr. Sattler erstattete...

Sonntagsruhe in der Industrie.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die kaiserliche Verordnung, durch welche die Bestimmungen der Gewerbeordnungsnovelle über die Sonntagsruhe mit dem 1. April völli g in Kraft gesetzt werden.

Die preussische Stempel-Reform.

Dem Abgeordnetenausschuss ist nunmehr das Stempelsteuergesetz zugegangen. Wie schon bekannt, handelt es sich nicht um eine Novelle zu dem bereits bestehenden Gesetze...

Veröffentlichte Mittheilungen.

* Fürst Bismarck, welcher dieser Tage den Besuch des Prinzen und der Prinzessin Henri anfangt, lehrt, wie aus Friedrichshagen berichtet, gegenwärtig an einer eifrigen Erörterung...

* Die Hofkassa, daß der zur Zeit in Eschwege kandidirende Reichstagsminister Dr. Carl Peters zu einer Audienz beim Kaiser nach Berlin befohlen worden...

* Es verlautet, daß Major v. Wiffmann für den Gouverneurposten in Deutsch-Ostafrika in Aussicht genommen ist und möglicherweise schon in nächster Zeit diese Stellung antreten werde.

Donnerstag, 7. Febr. Der Provinzial-Landtag beschloß in der heutigen Sitzung, welcher der Landwirtschaftsminister von Hammelstein-Berlin bewohnte, den Anfang des 188 Hektar großen Rittergutes Lohne zur Anlage einer Provinzial-Obstplantage.

Dresden, 7. Febr. In der heutigen gemeinsamen Sitzung des Rathes und der Stadtverordneten wurde der bisherige zweite Bürgermeister Geh. Finanzrat Deutzer zum 3. Bürgermeister gewählt.

Ausland.

Österreich-Ungarn. Die ungarische Regierung beabsichtigt, die davon noch rückständigen kirchenpolitischen Verträge im Oberhaus unmittelbar nachdem das Abgeordnetenhause die Budgetberatung beendet hat, verhandeln zu lassen.

wird bestätigt, daß Ministerpräsident Danffy mit dem gemäßigten Theil der Opposition des Oberhauses Besprechungen pflog, um in der Frage der Konfessionslosigkeit ohne prinzipielle Zugeständnisse keinen des Cabinets einen Ausweg zu finden.

England. Im Unterhause erklärte am Donnerstag der Parlaments-Untersecretär des Auswärtigen, Grey, die Regierung habe bisher die Veröffentlichung der Schriftstücke über Armenien verweigert, weil eine derartige Publikation weder für die Armenier vorteilhaft sei, noch die so erwünschte gemeinsame Aktion der Mächte fördern würde.

Der Kanzler der Schatzkammer, Harcourt, gab die Erklärung ab, zu der Frage der Arbeitslosigkeit beabsichtige die Regierung, einen Untersuchungsausschuss zu ernennen, welcher den Grad des aus dem Mangel an Beschäftigung resultirenden Notstandes, die gegenwärtigen Verhältnisse der Fabrikbetriebe zur Verhandlung solcher Fälle und schließlich die Frage untersuchen solle, welche legislativen oder administrativen Schritte zur Verhinderung oder Linderung des Notstandes erforderlich seien.

Rußland. Dem Vernehmen nach werden der Kaiser und die Kaiserin im Laufe des Sommers der Königin von England einen Besuch abstatten. Der Minister für Verkehrswesen Herr Schilow beabsichtigt in seinem Besor durchgreifende Reformen zur Verminderung des Schienenverkehrs einzuführen.

Der „Regierungsbote“ bringt folgende Mittheilung: Am 14. Januar erfolgte die Genehmigung zur Ausführung der Vorarbeiten betreffend die staatlichen Getreideeinkäufe, welche durch einen besondern Ausschuss, bestehend aus dem Reichsminister, dem Minister des Innern, dem Finanz- und dem Ackerbauminister unter dem Vorsitz des Staatssecretärs Goldschmidt bearbeitet wurden.

Schweiz. Die Kommission des Nationalrates zur Vorbereitung der Vorlage betr. die Errichtung einer Bundesversammlung mit 7 gegen 4 Stimmen, für die Vorlage des Bundesrats einzutreten und den Antrag Abor auf Errichtung einer gemischten Bank abzulehnen.

Nordamerika. Die „Times“ meldet aus Philadelphia vom 6. d. M.: Da Präsident Cleveland erkannt hat, daß die Emittion von Obligationen eine Nothwendigkeit ist, beabsichtigt er, in dieser Woche dahingehende Vorstöße kundzugeben.

Der Krieg in Ostasien. Wie das „Reuter'sche Bureau“ aus Tschjü vom 6. d. M. meldet, leistet die chinesische Flotte vor Weihaiwei noch Widerstand. Derselbe beschloß den Theil der Stadt, den sie von den Japanern besetzt glaubt, drei Ausländer Wolpelt, Schuell und Thomas leicht getödtet

Die Sitzung des Reichstages.

Berlin, 7. Febr. In Reichstag wurde heute die Verhandlung über die Interpellation über die Arbeiter-Organisation fortgesetzt. Die Abg. Dr. Schneider (freil. Volksp.), Dr. Lieber (Chr.), Noelle (lib.), Müller-Waldenburg (Soz.) befragten die gelehrte Organisation des Arbeiterlandes, die Abg. Reich (konst.) und Freilber v. Stumme, der namentlich mit dem Arbeiterbildungsvereine abredete, befragten diesen Gedanken. Minister v. Versepch erläuterte seine gestrigen Ausführungen dahin, daß sie sich inhaltlich vollkommen mit der Erklärung des Reichstages decken sollten. Zugleich wies er darauf hin, daß er auch nicht vernommen worden. Herr Dr. Lieber ist längst dafür bekannt, daß er immer nur in einem Zuge besteht, was er im anderen anführt. So verfuhr er heute, indem er die Stellung des Centrums zur Arbeiterfrage kennzeichnete, d. h. es wußte nachher jeder so viel, wie vorher. Mehr war auch in diesem Augenblick, als der streitige schwedische Arbeiterverein erst zurückgekommen ist, unmöglich zu erwarten. Daß der Abg. Noelle die Beleggebung in Anbetracht nehmen will, um den Arbeitern zur wirksamen Handhabung ihres Konstitutionsrechts die zureichenden Unterlagen zu schaffen, fand noch einiges Interesse. Die Rede des Sozialdemokraten Müller, eines Vorgesetzten aus Westfalen, der in Niederösterreich gewählt ist, war in der Form und inhaltlich genau so ansehnend,

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950208011/fragment/page=0001

Grosse Trier Geld-Lotterie

Gewinne I. Klasse

1 à 40 000 = 40 000
1 „ 30 000 = 30 000
1 „ 20 000 = 20 000
1 „ 15 000 = 15 000
1 „ 10 000 = 10 000
2 „ 5 000 = 10 000
3 „ 4 000 = 12 000
5 „ 3 000 = 15 000
5 „ 2 000 = 10 000
10 „ 1 000 = 10 000
30 „ 500 = 15 000
40 „ 300 = 12 000
100 „ 200 = 20 000
200 „ 100 = 20 000
400 „ 50 = 20 000
3200 „ 40 = 128 000
4000 Gewinne = M. 387 000

110,000 Loose, 17,265 Gewinne ohne Abzug zahlbar.

I. Ziehung in Berlin am 14. und 15. Februar er.
II. Ziehung in Berlin am 8., 9. und 10. April er.

Hierzu offerire und versende

Original-Loose I. Klasse

$\frac{1}{4}$ M. 22,40	$\frac{1}{2}$ 11,20	$\frac{1}{4}$ 5,60	$\frac{1}{8}$ 2,80
------------------------	---------------------	--------------------	--------------------

Die Erneuerung zur II. Klasse findet bei mir zum amtlichen Preise statt u. zwar:

$\frac{1}{4}$ M. 17,60,	$\frac{1}{2}$ 8,80,	$\frac{1}{4}$ 4,40,	$\frac{1}{8}$ 2,20.
-------------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Voll-Loose für beide Klassen giltig.

$\frac{1}{4}$ M. 40	$\frac{1}{2}$ 20	$\frac{1}{4}$ 10	$\frac{1}{8}$ 5
---------------------	------------------	------------------	-----------------

Porto und Liste für beide Klassen 50 Pfg.

D. Lewin, Bank- und Lotterie-Geschäft, Berlin NW., Flensburgerstr. 7 (Übher Spandauerbrücke 16).

D. Lewin, Neustrelitz. Filiale und Haupt-Expedition: Reichsbank-Giro-Conto. Telegr.-Adr. für Berlin und Neustrelitz „Goldquelle“.

Amtlicher Plan auf Wunsch gratis und franco.

Gewinne II. Klasse

1 Prämie - 300 000
1 à 200 000 - 200 000
1 „ 100 000 - 100 000
1 „ 50 000 - 50 000
1 „ 25 000 - 25 000
1 „ 15 000 - 15 000
2 „ 10 000 - 20 000
3 „ 5 000 - 15 000
5 „ 3 000 - 15 000
10 „ 2 000 - 20 000
40 „ 1 000 - 40 000
100 „ 500 - 50 000
200 „ 300 - 60 000
500 „ 200 - 100 000
1000 „ 100 - 100 000
11400 „ 50 - 570 000
13265 Gewinne und 1 Prämie = M. 1 680 000

Welcher von den ersten 25 Hauptgewinnen zuletzt gezogen wird, erhält auch die Prämie von 300,000 Mk.

Carl Heintze, Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.
Eröffnung mit heute den Verkauf der

Original-Loose à 3 Mark der grossen

Badischen Geld-Lotterie

zur Restaurierung des Freiburger Münsters.

Ziehung am 15. u. 16. März 1895.

2284 Geldgewinne = Mk. 215 000.

Haupttreffer:

Mark 50 000, 20 000 etc.

Für Porto sind 10 Pfg. und für Liste 20 Pf. beizufügen.

Bei Abnahme von 10 Loosen gewähre ich ein Freiloose.

Neue Agenturen werden von mir noch errichtet und wollen sich Bewerber gefälligst schriftlich melden.

Original-Loose à 1 Mark der XX.

Stettiner Pferde-Verloosung

in Stettin.

Ziehung am 14. Mai 1895.

3010 Gewinne von Mk. 247,500 W.

Hauptgewinne:

18 Equipagen und 200 Pferde.

Für Porto sind 10 Pf. und für Liste 10 Pf. beizufügen.

(ad)

Empfehle mich zum Anfertigen künstlicher Glieder, orthopädischer Maschinen und Bandagen, sowie chirurg. Instrumente. Alle Arbeiten werden in eigener Werkstatt auf das Geissenhafte vom feinsten engl. Stahl ausgeführt.

F. Schneckeburger, Chirurg. Instrumentenmacher, St. Ulrichstr. 36 (Guthof 3 Königl. Dampfblecherei und Bohrwerkst. 6)

Hans von Bülow

fand die Pianinos a. d. Fabrik von W. Arnold, Hirschbrennerei, als die Besten und wählte eine für sich. Welche Güte nicht Bülow's Dreikönigstisch gratis - Fabrikat. - 10jähr. Garantie.

Möbel-Anstaltungen.

Gut gearbeitete Sophas, Bettstellen mit Matratzen, Schreib- u. Lesetische, Musik- u. Schreib- u. andere Tische, Küchenschränke, Bierregale, Stühle etc. offerirt zu äußerst billigen Preisen Landwehrstraße 23, nahe am Bahnhof. Kein Laden, daher billigste Besorgung für Möbel. (e)

Bierdruckapparate.

Mehrere gebrauchte, nach neuer Vorrichtung gebaute Apparate, auch ein transportabler, noch sehr gut, hat incl. Aufstellen zu verkaufen.

Aug. Hoske, Horn. Graeger Nachf. Fabrik für Bierdruckapparate, Halle a. S., Geilstraße 55. (e)

Cacao,

garantirt rein, 1,50 - 2,00 - 2,40 Mark, empfohlen.

E. Walther's Nachf., Moritzwinger 1 und Steinweg 26.

Stearinkerzen,

garant. beste, nicht träufelnd, à Fund 65 Pfg., bei 10 Bld. 60 Pfg.

Otto Bornschein, nahe am Markt.

Waschseifen

unter Garantie bester Qualität, weiße Waschseife, à Bld. 40 Pfg., gelbe Waschseife, à Bld. 40 Pfg., hellgelbe Kranenburger 44 Pfg., bei je 5 Bld. à 2 Pfg. billiger, gelbe Schmierseife, à Bld. 20 Pfg., feinste weiße do. mit Seife u. Terp. à Bld. 23 Pfg., bei 10 Bld. à 20 Pfg.

Niederlage bei Otto Bornschein, nahe am Markt.

Otto Bornschein, nahe am Markt.

Neu! Neu!

Mürbteig-Streppen,

großartig im Geschmack, bereiten auf den Junges, viel feiner als Braunkuchen, 4 Stück 12 Pfg., empfiehlt Otto Hänel, Geilstr. 46, Karlsruh. 1.

Alle Sorten Felle

faufen in den höchsten Preisen (e) Gebr. Dangelowitz, Hildebrandstr. 2.

Die Expeditionen der Saale-Beilage befinden sich bei Gebr. Dangelowitz, Hildebrandstr. 2, Markt 24 (Wohngebäude).

Mit Unterhaltungsblatt und 1 Beilage.

Grosse Trierer Geld-Lotterie.

110 000 Loose und 17 265 Gewinne.

<p>I. Klasse</p> <p>Ziehung 15. u. 14. Februar.</p> <p>Hauptgewinne:</p> <p>40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000 Mk. etc.</p>	<p>II. Klasse</p> <p>Ziehung 8., 9., 10. April.</p> <p>Hauptgewinne:</p> <p>500,000, 300,000, 200,000, 100,000 Mk. etc.</p>
--	--

Original-Loose I. Klasse:

$\frac{1}{4}$ 20.-	$\frac{1}{2}$ 10.-	$\frac{1}{4}$ 5.-	$\frac{1}{8}$ 2.50
--------------------	--------------------	-------------------	--------------------

Original-Voll-Loose (für beide Klassen gültig):

$\frac{1}{4}$ 40.-	$\frac{1}{2}$ 20.-	$\frac{1}{4}$ 10.-	$\frac{1}{8}$ 5.-
--------------------	--------------------	--------------------	-------------------

Loose hält vorräthig und versendet (Liste u. Porto 40 Pfg. extra)

Otto Hendel, Sortiment, Halle a/S., Markt 24.

Rationelle Wasser-Beschaffung

mittels gebohrter Brunnen.

X Tiefbohrungen X

für geognostische Untersuchungen jeder Art.

H. Thumann,
Tiefbohr-Unternehmung u. Tiefbohrgeräte-Fabrik,
Halle a/S., Merseburgerstraße 39,
früher Cottbus.

Dr. Aumann's Medicinal-Heidelbeerwein,

preisgekrönt mit der großen silbernen Staatsmedaille, sowie 20 Ehrendiplomen, goldenen und silbernen Medaillen, von Sachverständigen und Völkern als das beste Produkt dieser Branche anerkannt, ist ein sicher wirkendes Binde- und Verdauungsmittel bei

Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten und asthmatischen Beschwerden,

sowie ein vorzügliches Stärkungsmittel bei Magenleiden aller Art. Den Anhängern der Naturheilmethode in jeder Beziehung angelegentlich zu empfehlen.

Preis pro 1/2 Flasche 1 Mark incl. - Geld zu haben in Halle bei:

<p>Fr. G. Deber, Herrenstraße 5.</p> <p>Emil Kersch, Leibziger Straße.</p> <p>H. Quorlich, Leibziger Straße.</p> <p>H. Steinbach, Königsstraße.</p> <p>E. Walther Nachf., Moritzwinger 1.</p> <p>W. Walzspott, Gr. Ulrichstraße.</p> <p>Neumann's Drogerie.</p> <p>Georg Jessing, Gr. Ulrichstraße.</p> <p>G. Schwald, Geilstraße.</p> <p>C. Gittel, Gr. Steinstraße.</p>	<p>Baul Giese, Steinstraße 31.</p> <p>H. G. Weber, Gr. Steinstraße 46.</p> <p>H. A. Scheidelwitz Nachf., Geilstraße 64.</p> <p>Edmund Schumann, Bucherstr. 7.</p> <p>Emil Danst, Auguststraße 17.</p> <p>Georg Jessing, Gr. Ulrich u. Steinstraßen-Ecke und Filiale Merseburger und Königsstr.-Ecke. (ad)</p>
---	---

Dr. Aumann, Erfurt.

Zu Dinners

empfehle

Dessert-Bonbons, Kandi-Bonbons, Knackmandeln, Trauben-Rosinen, Apfelsinen, Petit fours, Eis-Waffeln, Hohl Hippen, ostind. Ingber, Salzmandeln, Cake-Cakes, alle feinen Liköre.

Mein altes Renommée bürgt für nur a u te Waaren.

A. Krantz Nachf.

Kaffee Rippespeer mild gesäsen, frischen Kalbsbraten, gefochte Junge, rohen und gefochten Schinken, Lachsichinen, Mortabella, div. Braten, garnierte Schinken in bestem Arrangement.

Volliefertant, Leipziger, Straße 77.

W. Nietsch,

Anker-Cichorien ist der beste.

Für den Angelpensell verantwortlich: W. König in Halle.

Von Freitag den 8. Februar ab
heft ein
großer Transport

bayrischer Bugochsen

preiswerth bei mir zum Verkauf.

Moritz Schloss, Halle a/S., Königsstr. 62.



Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.